

INDICAZIUNS PROVINZIALES

por la definiziun di curricula tles scores altes ladines

ISTITUĆ TECNICS (TRIENNIO)

INDICAZIONI PROVINCIALI

per la definizione dei curricula nelle scuole secondarie di secondo grado delle località ladine

ISTITUTI TECNICI (TRIENNIO)

RAHMENRICHTLINIEN DES LANDES

für die Festlegung der Curricula an den Oberschulen der ladinischen Ortschaften

FACHOBERSCHULEN (TRIENNIO)

secunda pert - seconda parte - zweiter Teil

Text in deutscher Sprache

INHALTSVERZEICHNIS	
FACHOBERSCHULEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN BEREICH	3
Einführung	3
Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing	3
Wirtschaftsgeografie (3. Klasse)	4
Informations- und Kommunikationstechnologien (2.Biennium)	6
Betriebswirtschaft (2. Biennium und 5. Klasse)	8
Rechtskunde (2. Biennium und 5. Klasse)	12
Volkswirtschaft (2. Biennium und 5. Klasse)	14
Fachrichtung Tourismus	16
Betriebswirtschaft und Tourismuslehre (2. Biennium und 5. Klasse)	17
Tourismusgeografie (2. Biennium und 5. Klasse)	20
Rechtskunde und Tourismusgesetzgebung (2. Biennium und 5. Klasse)	23
Kunst und Territorium (2. Biennium und 5. Klasse)	26

Die vorliegenden Rahmenrichtlinien des Landes für die Festlegung der Curricula der schwerpunktspezifischen Fächer im zweiten Biennium und im fünften Jahr der ladinischen Fachoberschulen Südtirols bauen auf die mit Beschluss der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2042 genehmigten Rahmenrichtlinien auf. Sie ergänzen die bereits aufliegenden fachlichen Richtlinien laut oben genanntem Beschluss.

FACHOBERSCHULEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN BEREICH

EINFÜHRUNG

Angesichts der Zielsetzungen des paritätischen Schulmodells und der Anforderungen, die eine mehrsprachige Umgebung an junge Erwachsene stellt, ist es notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler wesentliche Begriffsbezeichnungen nicht nur in der für das jeweilige Fach vorgesehenen, sondern in allen Unterrichtssprachen kennen lernen.

Die Lehrpersonen berücksichtigen dies, indem sie im eigenen Fachunterricht entsprechende Vorkehrungen und/oder – auch im Sinne von sprach- und fachübergreifendem Unterricht – Absprachen mit den anderen Lehrpersonen des Klassenrats treffen.

In der vierten und/oder dritten Klasse ist es – im Sinne eines CLIL-Unterrichts – vorgesehen, dass einzelne Bereiche eines oder mehrerer Nicht-Sprachfächer in englischer Sprache behandelt werden. Dies kann sowohl durch die Kopräsenz zweier Lehrpersonen als auch durch die Fachlehrperson erfolgen.

FACHRICHTUNG VERWALTUNG, FINANZWESEN UND MARKETING

Die Schülerinnen und Schüler erwerben schwerpunktmäßig Kompetenzen im Bereich der Unternehmensführung und der Interpretation der wirtschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf die verschiedenen betrieblichen Funktionen wie Verwaltung, Planung, Kontrolle, Finanzwesen, Marketing und betriebliches Informationssystem.

WIRTSCHAFTSGEOGRAFIE

(3. Klasse)

Im Fach Wirtschaftsgeografie beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der räumlichen Dimension wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse. Die Wirtschaftsgeografie setzt an der Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Sozial- und Naturwissenschaften an und nutzt hierzu auch aktuelle Themen und Fallbeispiele. Sie erfasst und erklärt Verbreitungs- und Verknüpfungsmuster, die sich aus wirtschaftlichen Handlungen sozialer Gruppen ergeben. Sie ist die Wissenschaft von der räumlichen Ordnung und räumlichen Organisation der Wirtschaft. Grundsätzlich analysiert die Wirtschaftsgeografie Aspekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln und von verschiedenen Betrachtungsebenen: lokal, regional, national oder global. Die Schülerinnen und Schüler analysieren, verstehen und beurteilen die Chancen und Risiken der globalen wirtschaftlichen, politischen, ökologischen und kulturellen Verflechtungen. Sie lernen für ihren späteren Beruf und ihr Privatleben politisch, sozial und ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln und Toleranz und Verständnis für fremde Kulturen und Lebensweisen aufzubringen.

Kompetenzen am Ende des 3. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Struktur und den Wandel der Wirtschaft analysieren, die Merkmale der Wirtschaftssektoren in unterschiedlichen Räumen erkennen, vergleichen und verstehen
- Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt beschreiben, verstehen und beurteilen
- Aspekte der Globalisierung analysieren, Akteure der Weltwirtschaft erkennen und die Vernetzung der Weltwirtschaft sowie deren Auswirkungen einschätzen
- Konsumententscheidungen und ihre Auswirkungen verstehen und diese Erkenntnisse im Sinne der Nachhaltigkeit und globalen Verantwortung im Alltag umsetzen
- bevölkerungsgeografische Prozesse im globalen Kontext verstehen, beschreiben und in ihren Auswirkungen beurteilen sowie Verständnis und Toleranz für andere Kulturen entwickeln
- Konfliktfelder in Wirtschaft und Weltpolitik erfassen und erklären

3. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
Raumorientierung weiterentwickeln sowie die Anwendung digitaler Medien vertiefen	Topografie, traditionelle und neue geografische Arbeitstechniken
anhand von Fallbeispielen die Merkmale und die Entwicklung der Wirtschaftssektoren verdeutlichen	strukturelle Merkmale der Wirtschaftssektoren
strukturelle wirtschaftsgeografische und geopolitische Grundlagen und Veränderungen erfassen und analysieren	Grundlagen, Struktur und Entwicklung der Wirtschaft Europas und der Welt

die Standorte von Unternehmen verorten und deren Lage als Folge unterschiedlicher Standortfaktoren verstehen	Einfluss von Geofaktoren und Standortfaktoren auf wirtschaftliches Handeln und räumliche Verteilungsmuster
die Entwicklung und Struktur wichtiger Weltwirtschaftsblöcke beschreiben, das Wirken von Akteuren der Weltwirtschaft beurteilen und die Folgen der Globalisierung abwägen	Weltwirtschaftsblöcke bzw. Weltwirtschaftsräume, Globalisierung, multinationale Konzerne
das Leitbild der Nachhaltigkeit verstehen, globales Denken durch lokale Handlungen umsetzen	Ressourcen und ihre Endlichkeit, nachhaltige Nutzung, Problemfelder der Zukunft
Ursachen und Folgen des demografischen Wandels und der Verstädterung verstehen, beschreiben und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft beurteilen	demografischer Wandel, bevölkerungsgeografische Prozesse, Urbanisierung
andere Kulturen und Lebenswelten verstehen, Verständnis und Toleranz entwickeln	Migration und interkultureller Dialog
globale Disparitäten erkennen, verstehen und analysieren verschiedene Kennzahlen der Entwicklung anwenden und kritisch hinterfragen verschiedene Entwicklungsstrategien erörtern und bewerten	globale Entwicklungsunterschiede, Kennzahlen der Entwicklung, Entwicklungstheorien und -strategien
Berichte aus Medien analysieren, kritisch auswerten und präsentieren	Konfliktfelder in Wirtschaft, Umwelt, Politik und Gesellschaft

INFORMATIONSS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN

(2. Biennium)

Im Unterricht des Faches Informations- und Kommunikationstechnologien lernen die Schülerinnen und Schüler mit technologischen Werkzeugen umzugehen und neue Vorgehensweisen und Techniken einzusetzen, um im Rahmen der eigenen Fähigkeiten innovative Problemlösungsvorschläge zu finden. Sie entwickeln außerdem die Fähigkeit, sich an der Planung eines betrieblichen Informationssystems zu beteiligen und an seiner Anpassung an spezifische Situationen mitzuwirken und dabei Modelle des Projektmanagements anzuwenden. Die Schülerinnen und Schüler sind am Ende der Oberschule in der Lage, betriebliche Daten mit Hilfe von Anwenderprogrammen und informationstechnischen Instrumenten effizient zu verarbeiten und sie zu interpretieren. Sie setzen die modernen bildbezogenen und multimedialen Kommunikationsformen ein und beziehen dabei auch die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten und technischen Aspekte der Kommunikation im Netz mit ein. Dabei verwenden sie die Fachsprache.

Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Informationssysteme im Betrieb unter Berücksichtigung verschiedener Unternehmensformen interpretieren
- unterschiedliche betriebliche Organisationsmodelle erfassen, standardisierte Vorgehensweisen dokumentieren und situationsgerechte informationstechnische Lösungen aufzeigen
- betriebliche Daten mit Hilfe von Anwenderprogrammen und informationstechnischen Instrumenten verarbeiten und interpretieren
- die betrieblichen Aufzeichnungen mit Hilfe von Software durchführen
- die Vorgehensweisen und informationstechnischen Werkzeuge der Planung und Betriebsführung anwenden und die Ergebnisse analysieren
- die Marketing-Aktivität an die Betriebssituation anpassen und spezifische informationstechnische Anwendungen für unterschiedliche Marktstrategien erstellen
- die betrieblichen Informationssysteme und die Werkzeuge der internen Unternehmenskommunikation verwenden, um kontextbezogene kommunikative Aktivitäten zu realisieren

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
das Sammeln, das Archivieren und den Einsatz der Daten mit standardisierten Methoden dokumentieren; Tabellen und Beziehungen innerhalb einer Datenbank realisieren und in typischen Aufgabenstellungen des verwaltungstechnischen Bereichs einsetzen	Aufbau einer Datenbank

die Möglichkeiten eines Datenbankmanagementsystems nutzen, um Daten abzufragen	die Aufgaben des Datenbankmanagementsystems
Hypermedia entwickeln und Daten aus verschiedensten Quellen zusammenfassen und integrieren	Entwicklungsphasen eines Hypermediums
Web-Seiten erstellen	Sprachen zur Implementierung von Web-Seiten Struktur, Usability und Zugänglichkeit einer Web-Site
Anwendungssoftware für den betrieblichen Bedarf auswählen und anpassen	Anwenderprogramme: Anwendung und Anpassungen

BETRIEBSWIRTSCHAFT

(2. Biennium und 5. Klasse)

Im Fach Betriebswirtschaft setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den betrieblichen Abläufen, Verfahren und Zielsetzungen in der Theorie und Praxis auseinander. Der Unterricht bietet vertiefte Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche in Unternehmen und fördert das unternehmerische Denken und Handeln, indem realitätsbezogene Anwendungen unter Einsatz moderner Technologien erprobt werden. Kooperative Arbeitsverfahren bereiten auf den beruflichen Alltag vor und ermöglichen den jungen Erwachsenen den ausgewogenen Aufbau von soliden fachlichen und übergreifenden Kompetenzen. Mit Blick auf die gesamtwirtschaftlichen und internationalen Entwicklungen wird das Denken in Ursache-Wirkung-Zusammenhängen geübt, um im Privat- und Berufsleben Chancen und Risiken bei ökonomischen Entscheidungen abzuwägen.

Die Kompetenzen werden im Laufe der Ausbildung auch durch realitätsnahe Simulationen in der Übungsfirma und anhand geeigneter Fallbeispiele erreicht. Für den Unterricht in der Übungsfirma sind, im Rahmen des Jahresstundenkontingentes der vierten Klasse, mindestens 85 Stunden vorgesehen.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- folgende Aspekte unternehmerischer Tätigkeit wahrnehmen und interpretieren:
 - lokale, gesamtstaatliche und globale Entwicklungen auf den Märkten erkennen und deren konkrete Auswirkungen für die Unternehmen;
 - wirtschaftliche Phänomene auf gesamtstaatlicher und internationaler Ebene analysieren, verstehen und in ihrer Tragweite für einzelne Unternehmen;
 - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Wirtschaftssystemen durch Vergleiche mit anderen Zeitepochen, geografischen Regionen und Kulturen;
- sich Zugang zu Rechtsquellen erschließen und die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit wiedergeben
- Unternehmen unterschiedlicher Art mit Blick auf ihren Aufbau, die innerbetrieblichen Abläufe und die Informationsflüsse untersuchen
- die verschiedenen Betriebsmodelle erklären, innerbetriebliche Vorgänge beschreiben und Vorschläge für effizientere Arbeitsverfahren suchen
- die wesentlichen Merkmale des Arbeitsmarktes überblicken und im Personalmanagement mitwirken
- das betriebliche Rechnungswesen auch mit Hilfe von Betriebsverwaltungsprogrammen anwenden
- Grundsätze und Instrumente von Betriebsplanung und Controlling zielgerichtet einsetzen und die Ergebnisse überprüfen
- die Funktion von Marketing im unternehmerischen Gesamtprozess erkennen und aufgrund der Marktstrategien eines Unternehmens Werbemaßnahmen entwickeln
- sich auf dem Markt der Versicherungs- und Finanzprodukte zurechtfinden und bei der Suche nach günstigen Angeboten mitwirken

- die betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme situationsgerecht anwenden
- im Wissen um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen Berichte über Betriebsstrategien im sozialen und ökologischen Bereich untersuchen und verfassen
- Projekte umsichtig planen und zielgerichtet durchführen

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
<p>wirtschaftliche Daten zur Lösung vorgegebener Aufgabenstellungen finden, darstellen und erklären</p> <p>Zusammenhänge zwischen Wirtschaftssystemen, Standortstrategien und Globalisierung erkennen</p> <p>innerbetriebliche Vorgänge erkennen und nach strategischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten analysieren</p> <p>die Struktur eines Betriebes durch die Analyse von Organigrammen und Ablaufdiagrammen erkennen</p> <p>Informationsabläufe und –flüsse darstellen und dokumentieren; betriebswirtschaftliche Prozesse erkennen und analysieren</p>	<p>Instrumente und Modalitäten zur Darstellung und Kommunikation wirtschaftlicher Phänomene</p> <p>Standortstrategien, Lokalisierung und Globalisierung</p> <p>Theorie und Grundzüge von Betriebsplanung</p> <p>Betriebsorganisation</p> <p>Instrumente zur Darstellung, Beschreibung und Dokumentation von Informationsflüssen und -abläufen</p>
<p>den Aufbau eines betrieblichen Informationssystems erkennen und darstellen</p> <p>zielgruppenorientierte Kanäle für den Kommunikationsfluss erstellen</p>	<p>Struktur der betrieblichen Kommunikation</p> <p>Modelle, Instrumente und Formen der integrierten Betriebsorganisation</p>
<p>die Grundprinzipien der Buchhaltung analysieren und deren Quellen erkennen</p> <p>Buchhaltung führen</p> <p>betriebswirtschaftliche Vorgänge aus strategischer, finanzieller und wirtschaftlicher Sicht erkennen und deuten;</p> <p>die für den Jahresabschluss notwendige Dokumentation erstellen und erläutern</p> <p>die Buchhaltung mit Hilfe von Betriebsverwaltungsprogrammen führen</p>	<p>Grundlagen der Buchhaltung</p> <p>Regeln und Techniken der allgemeinen Buchhaltung</p> <p>finanzielle und wirtschaftliche Aspekte der Betriebsführung</p> <p>gesetzliche Bestimmungen und Techniken zur Haushaltserstellung, der jeweiligen Rechtsform und der Betriebsart entsprechend</p> <p>Software für integrierte Betriebsverwaltung</p>

<p>mögliche Finanzierungsquellen, der jeweiligen Rechtsform des Unternehmens entsprechend, erkennen</p> <p>die Verwendung von Finanzierungen begründen</p> <p>Kostenvoranschläge erstellen und beschreiben</p>	<p>Zusammenhang, Berechnung, Analyse des Finanzbedarfs; Finanzierungsquellen</p> <p>Funktion, Struktur und Inhalt von Kostenvoranschlägen</p>
<p>verschiedene Arten von Arbeitsverhältnissen vergleichen und Auswahlkriterien in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Sozialkontext und Territorium angeben</p> <p>den Arbeitsverträgen entsprechende Lohnberechnungen durchführen und die damit verbundenen Dokumente erstellen</p> <p>ein europäisches Curriculum Vitae erstellen und Bewerbungsgespräche simulieren</p>	<p>Grundlagen des Arbeitsmarktes</p> <p>Struktur, Inhalt und ökonomische Aspekte der Arbeitsverträge</p> <p>Grundlagen der Personalverwaltung</p> <p>Auswahlverfahren des Personals und europäisches Curriculum</p>
<p>die Merkmale der Güter- und Dienstleistungsmärkte erkennen und beschreiben</p> <p>Untersuchungsinstrumente erstellen, Daten sammeln, verarbeiten und interpretieren, um dadurch das situationsbezogene Verhalten der Konsumenten und der konkurrierenden Unternehmen ausfindig zu machen</p> <p>Marktanalysen durchführen und innovative Marketingstrategien erkennen und erarbeiten</p>	<p>Grundlagen, Theorie und Techniken des Marketings</p> <p>Marktanalyse und Marketingstrategien in der Organisation und Verwaltung des Verkaufsnetzes</p> <p>Marketingplan</p>
<p>Akteure, betriebswirtschaftliche Merkmale und Regeln der geregelten und nicht geregelten Finanzmärkte erkennen;</p> <p>Produkte der Finanzmärkte in Hinblick auf deren unterschiedlichen Einsatz erkennen und beschreiben</p> <p>Finanz- und Bankoperationen zwecks Vergleich von Anlageangeboten berechnen</p> <p>die Grundlagen von Bankverträgen erkennen und erklären</p>	<p>Akteure, Märkte, Produkte und Organe des Finanzsystems</p> <p>Auswahl und Berechnungen der wichtigsten Finanzverträge</p> <p>Merkmale der Führung von Finanzunternehmen; technische, wirtschaftliche, juristische, steuerrechtliche und buchhalterische Aspekte des Bankenwesens</p>

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
<p>unterschiedliche Komplexitäten in Betrieben verschiedener Branchen erkennen</p> <p>positive und kritische Elemente in Revisionsberichten erkennen</p> <p>die wirtschaftliche Lage eines Betriebes anhand einer Bilanzanalyse der Wertschöpfung und der Kapitalflussrechnung interpretieren und Bilanzen verschiedener Betriebe vergleichen</p> <p>steuerrechtliche Bestimmungen interpretieren und die betriebliche Steuererklärung erstellen</p>	<p>Bestimmungen und Verfahren der Bilanzrevision und -kontrolle</p> <p>Bilanzanalyse und Kapitalflussrechnung</p> <p>steuerrechtliche Bestimmungen</p>
<p>Prozess, Ablauf und Kontrolle der Planung aufzeigen und dabei typische Instrumente und deren Anwendung ausfindig machen; Kostenrechnungen erstellen</p> <p>Budgetsysteme erstellen, Datenanalysen vergleichen und beschreiben</p> <p>Businesspläne erstellen</p>	<p>Instrumente und Prozess strategischer Planung und Controlling</p> <p>Businessplan</p>
<p>Marketingpläne in Bezug auf marktwirtschaftliche Strategien des Betriebes entwickeln</p>	<p>Marketinganalyse und Marketingstrategien des Unternehmens</p>
<p>Recherchen zu spezifischen finanziellen Situationen durchführen und Lösungsvorschläge ausarbeiten</p>	<p>Finanzprodukte und deren strategische Nutzung durch den Betrieb</p>
<p>fall- und zielgruppenspezifische Reportagen ausarbeiten</p>	<p>EDV-gestützte Vortragstechniken</p>
<p>Sozial- und Umweltbilanzen interpretieren und die soziale Verantwortung des Unternehmens daraus ableiten</p> <p>Sozial- und Umweltbilanzen vergleichen und die Ergebnisse deuten</p>	<p>Sozialverantwortung des Unternehmens</p> <p>Sozial- und Umweltbilanz</p> <p>Sozial- und Umweltabrechnung des Unternehmens</p>

RECHTSKUNDE

(2. Biennium und 5. Klasse)

Im Fach Rechtskunde erlangen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über wesentliche Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. Sie entwickeln ein Gespür für die Bedeutung gesetzlicher Regelungen und gelangen zur Einsicht, dass das Handeln des Einzelnen dort Grenzen findet, wo die Rechte anderer verletzt werden. An konkreten Beispielen werden die Anwendung abstrakter Normen und der Umgang mit Rechtsquellen eingeübt. Die jungen Erwachsenen sind dadurch imstande, ihre Rechte und Pflichten als Bürgerinnen und Bürger und als Erwerbstätige wahrzunehmen und auszuüben.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- mit Rechtsquellen autonom umgehen, sie interpretieren und anwenden
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern
- die wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, die für Unternehmer und Bürger von besonderer Bedeutung sind, überblicken und anwenden
- die Stärken und Schwächen der verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Regelungen analysieren und die Auswirkungen auf den Einzelnen, den Arbeitsmarkt und die Umwelt aufzeigen

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
Inhalte und Grenzen der dinglichen Rechte an eigener und fremder Sache überblicken und sich im Grundbuchsystem zurechtfinden	Grundzüge des Sachenrechts
das Wesen, das Entstehen und das Erlöschen von Schuldverhältnissen aufzeigen	Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts
die wichtigsten Verträge mit den Rechten und Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien überblicken	typische und atypische Verträge von besonderem Interesse für den Unternehmer rechtliche Aspekte bei Bank- und Börsenverträgen
die Begriffe Unternehmer und Betrieb definieren, die Arten von Unternehmen beschreiben, die rechtlichen Eigenheiten der verschiedenen Gesellschaftsformen erklären	Unternehmer und Betrieb Rechtsformen der Unternehmen unter Berücksichtigung multinationaler Unternehmen
die Bedeutung des Wettbewerbs für die Marktwirtschaft erfassen und die Regelungen zur Durchsetzung des Wettbewerbes darlegen	Grundzüge des Wettbewerbsrechts

verschiedene Arbeitsverhältnisse unterscheiden, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen, den Arbeitsmarkt in Südtirol charakterisieren, sich aktuelle Informationen beschaffen, persönliche Möglichkeiten erkennen	Grundzüge des Arbeitsrechts
die wichtigsten Bestimmungen des Datenschutzes überblicken	Grundzüge des Datenschutzes
die Rechtswirkungen der Eheschließung, -trennung und -scheidung aufzeigen, das rechtliche Eltern-Kind-Verhältnis analysieren die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, Rechte und Pflichten bei einem Todesfall in der Familie aufzeigen	Grundzüge des Erb- und Familienrechts

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
die Aufgaben und Organe der wichtigsten internationalen Organisationen beschreiben	Grundlagen zu den internationalen Organisationen
die geschichtliche Entwicklung der Europäischen Union darstellen, die Zusammensetzung und Aufgaben ihrer Organe unterscheiden, die Bedeutung des EU-Rechts erfassen	Grundzüge des europäischen Rechts
die Grundprinzipien der Verfassung aufzeigen, die Zusammensetzung und Aufgaben der wichtigsten Staatsorgane beschreiben	Aufbau der Italienischen Republik
die geschichtliche Entwicklung der Autonomie Südtirols darstellen, die Bedeutung der Autonomie für den Minderheitenschutz erfassen, die Organe des Landes und deren Aufgaben beschreiben	Grundzüge des Autonomierechts der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol
Funktion und Aufbau der öffentlichen Verwaltung beschreiben, Verordnung und Verwaltungsakt abgrenzen, Rechtsmittel gegen fehlerhafte Verwaltungsakte benennen und Möglichkeiten für Anträge und Eingaben aufzeigen	Grundzüge des Verwaltungsrechts

VOLKSWIRTSCHAFT (2. Biennium und 5. Klasse)

Im Fach Volkswirtschaft gewinnen die Schülerinnen und Schüler vertiefte Einsichten in volkswirtschaftliches Denken und Handeln. Sie überblicken die wichtigsten wirtschaftlichen Zusammenhänge, erkennen die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Maßnahmen und deren gesellschaftliche Auswirkungen. Sie verfolgen aktuelle Entwicklungen und bilden sich dazu eine eigene Meinung. Das Fach Volkswirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass die jungen Erwachsenen als Bürgerinnen und Bürger und als Erwerbstätige verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- grundlegende Zusammenhänge in der Volkswirtschaft erkennen, aktuelle Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze erörtern
- die wirtschaftspolitischen Entscheidungen und deren Folgen beschreiben und dazu Stellung nehmen
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
die wichtigsten wirtschaftlichen Entwicklungsstufen im Laufe der Geschichte nachvollziehen	Grundzüge der Wirtschaftsgeschichte und aktuelle Entwicklungen
Grundlagen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns der Haushalte und Unternehmen erkennen und aufzeigen	Grundzüge der Haushalts- und Unternehmenstheorie
die aktuelle Situation des Wirtschaftsraumes Südtirol analysieren	Grundlagen zur Wirtschaftsstruktur Südtirols
Einflussfaktoren und Wechselwirkungen von Angebot und Nachfrage erkennen und grafisch darstellen, Vor- und Nachteile der verschiedenen Marktformen aufzeigen	Grundzüge der Preis- und Wettbewerbstheorie
Arten, Funktionen und Eigenschaften des Geldes beschreiben, Ursachen und Folgen der Geldwertschwankungen analysieren und mögliche Maßnahmen der Notenbanken aufzeigen	Grundzüge der Geld- und Finanzpolitik

Ziele und Instrumente der Außenhandelspolitik thematisieren, internationale Handelsabkommen beschreiben, Vor- und Nachteile der Globalisierung diskutieren	Grundzüge des internationalen Handels und Folgen der Globalisierung

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
Ziele und Instrumente der wirtschaftlichen Steuerung benennen und die Auswirkungen der jeweiligen Maßnahmen analysieren die Theorien der wichtigsten Ökonomen zu den Staatseingriffen darlegen	staatliche Eingriffe in die Wirtschaft
Arten und Funktionen von Haushaltsplänen erklären, Haushaltsgrundsätze und Haushaltsgesetzgebung beschreiben den Aufbau des Staatshaushaltes und den Haushaltskreislauf darstellen Kontrollmöglichkeiten der Finanzgebarung aufzeigen	Staatshaushalt
die Steuern als wichtigste öffentliche Einnahme erfassen und von anderen Abgaben unterscheiden Arten, Funktionen und Wirkungen der Steuern aufzeigen und erklären	Grundzüge des italienischen Steuersystems
die Haushalte von Land und Gemeinden analysieren und vergleichen den Finanzausgleich zwischen Staat und der Autonomen Provinz Bozen erörtern	Haushalt der lokalen Gebietskörperschaften

FACHRICHTUNG TOURISMUS

Nach Abschluss dieser Fachrichtung verfügen die Schülerinnen und Schüler über branchenspezifische Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen der Planung, Organisation und Kontrolle sowie der Personalführung und des touristischen Marketing und erkennen den touristischen Wert der Landschaft und der Kulturgüter. Die Schülerinnen und Schüler drücken sich in mehreren Sprachen angemessen aus und beherrschen die notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie.

BETRIEBSWIRTSCHAFT UND TOURISMUSLEHRE

(2. Biennium und 5. Klasse)

Im Fach Betriebswirtschaft und Tourismuslehre setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den betrieblichen Abläufen, Verfahren und Zielsetzungen in der Theorie und Praxis auseinander. Der Unterricht bietet vertiefte Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche in Tourismusunternehmen und fördert das unternehmerische Denken und Handeln, indem realitätsbezogene Anwendungen unter Einsatz moderner Technologien erprobt werden. Kooperative Arbeitsverfahren bereiten auf den beruflichen Alltag vor und ermöglichen den jungen Erwachsenen den ausgewogenen Aufbau von soliden fachlichen und übergreifenden Kompetenzen. Mit Blick auf die gesamtwirtschaftlichen und internationalen Entwicklungen wird das Denken in Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen geübt, um im Privat- und Berufsleben Chancen und Risiken bei ökonomischen Entscheidungen abzuwägen.

Die Kompetenzen werden im Laufe der Ausbildung auch durch realitätsnahe Simulationen und anhand geeigneter Fallbeispiele erreicht.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Berufsbilder und Betriebsarten im Tourismussektor darstellen und die Besonderheiten im lokalen Sektor einschätzen
- touristische Angebote für Betriebe und Gebiete gestalten und geeignete Vermarktungsstrategien entwerfen
- Geschäftsprozesse eines touristischen Betriebes im Sinne des Regelkreises auch computergestützt verwalten
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken
- Fachtexte und Berichte zu touristischen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung äußern

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
verschiedene Aspekte der Entwicklung des Tourismus beschreiben	Entwicklung des Tourismus
Trends im Tourismussektor beschreiben Zusammenhänge zwischen touristischen Rahmenbedingungen und Standortstrategien erklären	Angebot und Nachfrage im Tourismussektor
Formen der Betriebsorganisation unterscheiden, unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse des Tourismussektors	Organisation von Tourismusbetrieben

betriebliche Prozesse und das Informationssystem im Tourismusbetrieb darstellen und Zusammenhänge mit der Unternehmensstrategie herstellen	Führung von Tourismusbetrieben
Leistungen der Tourismusorganisationen identifizieren	Tourismusorganisationen
touristische Angebote gestalten die Organisation und Durchführung einer Pauschalreise planen	Angebote im Tourismussektor
die Rollen und Verantwortungsbereiche einzelner touristischer Berufsbilder erläutern	Berufsbilder im Tourismussektor
die Grundprinzipien der Buchhaltung anwenden	Grundlagen der Buchhaltung
typische Geschäftsfälle eines Tourismusbetriebs im System der doppelten Buchhaltung und mit einer integrierten Hotel- und Betriebsverwaltungssoftware erfassen	Verbuchung typischer Geschäftsfälle im Tourismusbetrieb
den Jahresabschluss eines Tourismusbetriebes erstellen und interpretieren	Jahresabschluss
die Nachfrage im Tourismussektor analysieren und Zielgruppen definieren	Marktanalyse
Marketingstrategien und Marketingmix entwerfen, abgestimmt auf die jeweilige Marktsituation und die verfügbaren Ressourcen	Marketingstrategien, Marketingmix
interne und externe Kommunikationstechniken mit Unterstützung betrieblicher Informationssysteme anwenden, auch zur Kundenbindung	betriebliche Kommunikation nach innen und nach außen, Customer-Relation-Management

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
touristische Angebote für Teilmärkte gestalten	touristische Angebotsgestaltung in Katalogform und auf Anfrage
Katalogangebote analysieren und vergleichen	der Katalog als Kommunikationsinstrument
die Organisation und Durchführung von Events planen	Eventmanagement
Leitbild und Unternehmensstrategien lokaler Tourismusbetriebe analysieren	strategische Planung
Geschäftsprozesse überwachen und mit geeigneten Kennzahlen analysieren	Prozessmanagement, Kennzahlen

Qualitätssicherungssysteme beschreiben	Qualitätsmanagement im Tourismussektor
operative Planung durchführen	operative Planung
Abweichungsanalyse durchführen und Verbesserungsprozesse ableiten	Reporting, Abweichungsanalyse
Businesspläne in Abstimmung mit der lokalen Entwicklungspolitik ausarbeiten	Businessplan, lokale Entwicklungspolitik
Marketingstrategien und Marketingplan unter Einsatz von multimedialen Instrumenten und neuen Kommunikationstechnologien für ein Tourismusgebiet entwerfen	Marketingstrategien, Marketingplan, Kommunikationstechnologien
Bewerbungsunterlagen ausarbeiten und Bewerbungsgespräche durchführen	Arbeitsmarktentwicklung, Bewerbung

TOURISMUSGEOGRAFIE
(2. Biennium und 5. Klasse)

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, analysieren, verstehen und beurteilen Vernetzungen von räumlichen, ökologischen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten. Das Fach Tourismusgeografie vermittelt den Schülerinnen und Schülern den touristischen Wert von Natur- und Kulturgütern und befähigt sie, diese angemessen zu werten und zu nutzen. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ländern, Völkern und Kulturen ermöglicht eine interkulturelle Sichtweise und fördert Toleranz, Verständnis und Flexibilität in Studium und Beruf.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen
- einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen
- Merkmale verschiedener Wirtschaftsräume erkennen und ihre Entwicklung analysieren
- die regionalen und globalen Markttendenzen erkennen und die entsprechenden Auswirkungen auf Quell- und Zielgebiete interpretieren
- sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren
- Informationstechniken und traditionelle sowie computergestützte Medien zum Recherchieren, Lernen und Vertiefen nutzen
- touristische Angebote oder Dienstleistungen entwickeln, dokumentieren und präsentieren

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
grundlegende geografische Faktoren für die Entwicklung des Tourismus erkennen touristische Standorte in ihrer räumlichen Ausdehnung und die lokalen Standortfaktoren analysieren	geografische Faktoren als Grundlage für die Entwicklung des Tourismus, touristische Standorte und Standortfaktoren
die Wechselwirkungen von Natur und anthropogenen Einflüssen erkennen und analysieren	charakteristische Merkmale und Entwicklungen der Natur- und Kulturlandschaften an regionalen und europäischen Beispielen
Urbanisierungsprozesse und Stadt- Land-Verflechtungen analysieren	Urbanisierung und Agglomerationen, Beziehungen zum ländlichen Raum
die Bedeutung lokaler Ressourcen für den Tourismus erkennen	Bedeutung lokaler Ressourcen und Produkte für den Tourismus

die Vielfalt und räumliche Verteilung italienischer und europäischer Kulturgüter darlegen	Kulturgüter Italiens und Europas
kunsthistorisch und landschaftlich interessante Reiserouten unter Berücksichtigung der näheren Umgebung planen	Reiserouten und Räume von touristischem Interesse in Italien und Europa
Landschaftsschutz als Standortvorteil für den Tourismus erkennen Risiken der touristischen Nutzung von geschützten Gebieten einschätzen	geschützte Gebiete, Naturdenkmal, Naturpark, Nationalpark, Weltnatur- und Weltkulturerbe
die Bedeutung der Verkehrsnetze für die touristische Entwicklung erkennen	Verkehrsnetze in Italien und Europa
verschiedene Tourismusarten in Italien und Europa vergleichen	Naturtourismus Kulturtourismus Nischentourismus
die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus an Fallbeispielen analysieren und Lösungsansätze entwickeln	Auswirkungen des Tourismus nachhaltiger Tourismus
die geschichtliche Entwicklung des Reisens und aktuelle Reisetendenzen und Tourismusströme analysieren	Tourismusgeschichte und aktuelle Reiseströme
statistische Daten und Quellen verwenden und analysieren	statistische Daten und Quellen
digitale und traditionelle kartografische Werke verwenden	kartografische Werke, in digitaler und traditioneller Form

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
Chancen und Risiken der Globalisierung diskutieren und deren Einfluss auf den Tourismus reflektieren	Merkmale der Globalisierung nachhaltige Entwicklung als Lösungsansatz
die Standortfaktoren internationaler Zielgebiete analysieren und die Entwicklung der Räume bzw. Länder vergleichen	internationale touristische Zielgebiete mit entsprechenden Standortfaktoren Tourismus als Entwicklungschance
verschiedene Tourismusarten in außereuropäischen Räumen vergleichen	Tourismusarten an ausgewählten Fallbeispielen
die Bedeutung lokaler Ressourcen für den internationalen Tourismus darlegen	lokale Ressourcen und einheimische Produkte im internationalen Tourismus
nachhaltige Tourismuskonzepte beschreiben und diskutieren	nachhaltiger Tourismus im außereuropäischen Raum

die Bedeutung der Naturfaktoren und der Naturlandschaft für den Tourismus im außereuropäischen Raum analysieren und die Zusammenhänge zwischen touristischer Nutzung und ökologischen Folgen aufzeigen	Landschaftsschutz, Weltnaturerbe
UNESCO-Welterbestätten als Standortfaktoren für den Tourismus erkennen	Weltnatur- und Weltkulturgüter UNESCO Welterbestätten von globaler Bedeutung
die Bedeutung und Verflechtung der globalen Verkehrsnetze erkennen	globale Verkehrsnetze und große Verkehrsknotenpunkte
kulturell und landschaftlich interessante Reiserouten entwickeln	landschaftliche, kunsthistorische und völkerkundliche Schätze der Erde
Klimakarten und -diagramme analysieren und im Hinblick auf günstige Reisezeiten werten	Klima- und Vegetationszonenkarten Klimadiagramme
globale Klimaveränderungen analysieren	globale Veränderungen des Klimas und der Biosphäre
thematische Karten und verschiedene Informationsquellen verwenden	thematische Karten und verschiedene Informationsquellen

RECHTSKUNDE UND TOURISMUSGESETZGEBUNG

(2. Biennium und 5. Klasse)

Im Fach Rechtskunde und Tourismusgesetzgebung erlangen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über wesentliche Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. Sie entwickeln ein Gespür für die Bedeutung gesetzlicher Regelungen und gelangen zur Einsicht, dass das Handeln des Einzelnen dort Grenzen findet, wo die Rechte anderer verletzt werden. An konkreten Beispielen werden die Anwendung abstrakter Normen und der Umgang mit Rechtsquellen eingeübt. Die jungen Erwachsenen sind dadurch imstande ihre Rechte und Pflichten als Bürgerinnen und Bürger und als Erwerbstätige wahrzunehmen und auszuüben.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- mit Rechtsquellen, besonders jenen im Tourismussektor, autonom umgehen, sie interpretieren und anwenden
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern
- die wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, die für Unternehmer und Bürger von besonderer Bedeutung sind, überblicken und anwenden
- die Stärken und Schwächen der verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Regelungen analysieren und die Auswirkungen auf den Einzelnen, den Arbeitsmarkt und die Umwelt aufzeigen

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
Inhalte und Grenzen der dinglichen Rechte an eigener und fremder Sache überblicken und sich im Grundbuchsystem zurechtfinden	Grundzüge des Sachenrechts
das Wesen, das Entstehen und das Erlöschen von Schuldverhältnissen aufzeigen	Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts
die wichtigsten Verträge mit den Rechten und Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien überblicken	typische und atypische Verträge mit besonderem Interesse für den Tourismussektor
die Rechtswirkungen der Eheschließung, -trennung und -scheidung aufzeigen die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, Rechte und Pflichten bei einem Todesfall in der Familie aufzeigen	Grundzüge des Erb- und Familienrechts

die Begriffe Unternehmer und Betrieb definieren, die Arten von Unternehmen beschreiben, die rechtlichen Eigenheiten der verschiedenen Gesellschaftsformen erklären	Unternehmer und Unternehmensformen
die Bedeutung des Wettbewerbs für die Marktwirtschaft erfassen und die Regelungen zur Durchsetzung des Wettbewerbes darlegen	Grundzüge des Wettbewerbsrechts EU-Richtlinie
wichtige gesetzliche Bestimmungen der EU, Italiens und Südtirols im Tourismus auffinden und deren Wirkungen erklären	rechtliche Regelungen des Tourismussektors besondere Bestimmungen für Tourismusbetriebe
die Steuern und Abgaben unterscheiden und deren Wirkung aufzeigen	Steuern und Abgaben im Überblick
die unterschiedlichen Qualitätsnormen im Tourismussektor und -betrieb überblicken	Qualitätsnormen im Tourismussektor
verschiedene Arbeitsverhältnisse unterscheiden, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen, den Arbeitsmarkt in Südtirol charakterisieren, sich aktuelle Informationen beschaffen, persönliche Möglichkeiten erkennen	Grundzüge des Arbeitsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Tourismussektors
die wichtigsten Bestimmungen des Datenschutzes und der Arbeitssicherheit überblicken	Grundzüge des Datenschutzes und der Arbeitssicherheit

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
die Aufgaben und Organe der wichtigsten internationalen Organisationen beschreiben	Zusammensetzung und Aufgaben internationaler Organisationen
die geschichtliche Entwicklung der Europäischen Union darstellen, die Zusammensetzung und Aufgaben ihrer Organe unterscheiden, die Bedeutung des EU-Rechts erfassen	Europäische Union
die Grundprinzipien der Verfassung aufzeigen, die Zusammensetzung und Aufgaben der wichtigsten Staatsorgane beschreiben	Aufbau der Italienischen Republik
die geschichtliche Entwicklung der Autonomie Südtirols darstellen, die Bedeutung der Autonomie für den Minderheitenschutz erfassen, die Organe des Landes und deren Aufgaben beschreiben	Grundzüge des Autonomierechts der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

Zusammensetzung und Aufgaben öffentlicher und privater Tourismusorganisationen beschreiben	öffentliche und private Tourismusorganisationen
Ziele, Maßnahmen und Voraussetzungen der verschiedenen Förderungen im Tourismussektor erfassen	Fördermaßnahmen im Tourismussektor
die wichtigsten Regelungen zum Schutz der Kultur und der Umwelt benennen und deren Wirkungen erklären	Kultur- und Umweltschutz, Globalisierungsproblematik: qualitatives und quantitatives Wachstum
die wichtigsten rechtlichen Regelungen des E-Commerce darstellen und auf Fallbeispiele anwenden	E-Commerce
die grundlegenden Regelungen des Verbraucherschutzes erfassen und anwenden	internationaler, europäischer und nationaler Verbraucherschutz

KUNST UND TERRITORIUM
(2. Biennium und 5. Klasse)

Das Fach Kunst und Territorium vermittelt den Schülerinnen und Schülern den touristischen Wert von Natur- und Kulturgütern und befähigt sie, diese angemessen zu werten und zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, analysieren, verstehen und beurteilen Vernetzungen von räumlichen, ökologischen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ländern, Völkern und Kulturen ermöglicht eine interkulturelle Sichtweise und fördert Toleranz, Verständnis und Flexibilität in Studium und Beruf. In diesem Fach bietet es sich an, Techniken des Projektmanagements zu trainieren.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Erscheinungsbild des Gebiets anhand der vorhandenen Kulturgüter analysieren und Entwicklungsstrategien für ein nachhaltiges Tourismuskonzept aufzeigen
- das touristische Angebot planen, dokumentieren und präsentieren
- die Veränderungen von Wirtschaftssystemen sowohl anhand des Vergleichs zwischen unterschiedlichen Epochen als auch anhand des Vergleichs zwischen verschiedenen geografischen und kulturellen Gebieten erfassen und analysieren

3. und 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
ein Kunstwerk hinsichtlich der strukturellen, technischen, ikonografischen und stilistischen Aspekte deuten	Definition Kulturgut und Kulturerbe Gestaltungselemente, Interpretationstheorien
die Kunstgeschichte mit Schwerpunkt auf die Verknüpfung mit der jeweiligen lokalen Geschichte und Kultur darlegen ein Artefakt in den kunsthistorischen Zusammenhang einordnen	Kunstgeschichte Italiens mit Bezug zu Südtirol, Europa und zum Mittelmeerraum
die Besonderheiten der Ausdrucksmittel der Architektur, der Malerei, der Bildhauerei und der angewandten Künste unterscheiden	künstlerische Strömungen, bedeutende Persönlichkeiten und Werke
die geschichtliche Entwicklung des Gebiets und der Landschaft anhand des Kulturerbes aufzeigen	charakteristische Elemente des Kulturraums Europa und Italien mit besonderem Bezug zum Kulturerbe Südtirols Darstellung der Landschaft in der bildenden Kunst

die geschichtliche Entwicklung einer Stadt anhand einer Analyse der Bautypen darlegen	Bautypen und Stadträume
das Kulturerbe Italiens in verschiedene Kategorien einteilen und sie geografisch zuordnen	Kategorien der Kulturgüter Italiens und deren Verteilung
touristische Routen aufzeigen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung der jeweiligen Gegend beitragen	nachhaltiger Tourismus

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse
die zeitgenössische Kunstgeschichte anhand der Vernetzung zwischen der lokalen Geschichte und Kultur darstellen	Merkmale der zeitgenössischen Kunstgeschichte künstlerische Strömungen, bedeutende Persönlichkeiten und Werke
Faktoren ermitteln, die an Orten von kunsthistorischem Interesse für das Weltkulturerbe zur Entwicklung des lokalen Tourismus beitragen	Orte von bedeutendem kunsthistorischem Interesse, die in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen worden sind
Besonderheiten der Städteentwicklung für den Städtetourismus	Bautypen, Stadträume und urbane Systeme einer modernen, zeitgenössischen Stadt
kulturell bedeutsame und umweltverträgliche touristische Routen in Europa und anderen Kontinenten aufzeigen	Ressourcen des Gebiets und Kulturgüter von touristischem Interesse auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
die Entwicklung der Konzepte zur Restaurierung und Erhaltung von Kulturgütern aufzeigen	Maßnahmen der Erhaltung, Restaurierung und zum Schutz von Kulturgütern
die wichtigsten Museen der Welt und Arten von Museen und Sammlungen beschreiben	die wichtigsten Museen der Welt Arten von Museen und Sammlungen